

Tipp der Bildungsberatung

Karriere machen in MINT-Berufen



Die Herausforderung: Die regionale Wirtschaft braucht mehr Fachkräfte im MINT-Bereich, also in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Das betrifft Nano- und Biotechnologien ebenso wie Informations- und Kommunikationstechnologien, anwendungsorientierte Bereiche des Automobil- und Maschinenbaus, der Elektroindustrie sowie der Umwelt- und Energietechnik.

Die Lösung: Die Anzahl der Auszubildenden im MINT-Bereich steigt zwar seit 2007 kontinuierlich an, jedoch deutlich langsamer als in anderen Fächern und Berufen. Eine Lösung kann sein, Mädchen und Frauen als Zielgruppe hinzuzugewinnen. Diese kommen oft nicht nur weniger mit den betreffenden Berufsbildern in Kontakt, sondern werden auch durch das Berufsimago eines typischen Jungen- beziehungsweise Männerberufs abgeschreckt. Aktionen wie der Girls' Day helfen dabei, dieses Ungleichgewicht bei der Berufsorientierung auszugleichen und Fachkräfte zu gewinnen (mehr dazu auf Seite 44). Eine Win-win-Situation, denn die Zukunftsaussichten mit einer MINT-Ausbildung sind ausgesprochen gut.

Gut zu wissen: Eine Übersicht zur Vielfalt der MINT-Ausbildungsberufe gibt es unter www.ausbildung.de/berufe/themen/mit-mint

➔ **Fragen?** Bildungsberater Jonas Freudenstein hilft weiter: Tel. 05681 93939-13, E-Mail: freudenstein@kassel.ihk.de

Ausbildungsbetrieb des Monats: ECKD GmbH

In Ideen investieren

Der Wettbewerb um die besten Auszubildenden ist besonders in den IT-Berufen sehr groß und hat sich noch verschärft, berichtet Geschäftsführer Michael Otto von der ECKD GmbH aus Kassel. Um dem entgegenzuwirken und den Fachkräftebedarf beim IT-Dienstleister für Kirche und Wohlfahrt sicherzustellen, geht das Unternehmen vielfältige Wege.

Einerseits wird seit längerer Zeit deutlich über Bedarf ausgebildet, da die Fluktuation insbesondere bei ITlern recht hoch ist – die Absolventen haben oft bereits vor ihrer Abschlussprüfung lukrative Angebote aus großen Unternehmen in der Tasche. Die ECKD bietet Ausbildungsgänge zu Kaufleuten für Büromanagement und Fachinformatikern Systemintegration sowie Anwendungsentwicklung an, aber auch duale Studiengänge.

Kongresse wie KnowIT nutzen

Um Jugendliche auf die ECKD als attraktiven Ausbildungsbetrieb aufmerksam zu machen, nutzt sie unterschiedliche Kanäle. „Neben der engen Zusammenarbeit mit Schulen und der Teilnahme an Aktionstagen wie etwa dem Girls' und Boys' Day sind wir auch bei Berufsmessen und -kongressen wie der KnowIT in Kassel dabei“, schildert Clarissa Sobota, Fachbereichsleiterin Human Resources. Gerade bei solchen Veranstaltungen ist eine Berufsorientierung auf Augenhöhe möglich, da dort nicht die Auszubildenden informieren, sondern Aus-

zubildende aus ihrem betrieblichen Alltag berichten. Sie halten selbst Fachvorträge, die einerseits eine gute Übung für die Präsentationen der Abschlussprüfungen sind, andererseits aber auch ausbildungsinteressierten Schülerinnen und Schülern Einblicke aus erster Hand ermöglichen. „Das kommt gut an, sowohl bei den Interessenten als auch bei unseren Auszubildenden“, berichtet Sobota.

Neues Ausbildungskonzept

Punkten kann die ECKD mit einem neuen Ausbildungskonzept, in dem die jungen Menschen fachübergreifend an einem Großprojekt in Eigenverantwortung arbeiten. Das fördere den Blick über den Teller und bilde Vertrauen, so Sobota: „Die Azubis bemerken schnell, dass wir ihnen etwas zutrauen, was sie wiederum motiviert und in ihrer Entwicklung stärkt.“

Für einen erfolgreichen Ausbildungsbetrieb ist die Bereitschaft essenziell, in Ausbildung nachhaltig investieren zu wollen. Nicht nur finanziell, sondern auch zeitlich und mit guten Ideen, ist sich Michael Otto sicher. „Das kommt der Qualität zugute, spricht sich über die Auszubildenden bei potenziellen Interessenten herum und zahlt so darauf ein, dass wir als attraktiver Ausbildungsbetrieb und moderner Arbeitgeber wahrgenommen werden.“

Stefan Bönning

➔ Ausbildungsbetrieb werden?

Rufen Sie an: Tel. 0561 7891-288.



Eigenverantwortung stärken: (v.l.) die ECKD-Azubis Felix Noll und Daniel Massnick mit Daniel Brosel (Ausbilder kaufmännische Berufe), Geschäftsführer Michael Otto und Clarissa Sobota (Human Resources).